

Der Heilige Lindenbaum bei Schwarzwasser

Beitrag von „Bertha Häberle“ vom 10. Juni 2014, 15:54

Nicht weit von dem Städtchen Schwarzwasser im Süden Großturaniens, inmitten des sagenumwobenen Bernwalds, liegt an einer Wegkreuzung der Heilige Lindenbaum: Ein mittelalterliches Kruzifix wurde hier im Laufe der Jahrhunderte von dem Holz der uralten Linde überwuchert. Nur der Oberkörper und der Kopf der Christus-Figur sind noch zu sehen. Bis heute verehren viele Menschen der Umgebung den seltsamen Baum als wundertätig, Touristen bietet er ein beliebtes Fotomotiv.

An die Wegkreuzung kommt eines sonnigen Nachmittags die 68-jährige Bertha Häberle. Sie will am Heiligen Lindenbaum den Rosenkranz beten und den Herrgott um Genesung bitten. Die alleinstehende Rentnerin aus einem Vorort von Schwarzwasser ist tiefgläubig und leidet seit einiger Zeit an Gelenkschmerzen.



image not found or type unknown

[Quelle](#)

Beitrag von „Bertha Häberle“ vom 16. Juni 2014, 15:35

Vater unser, der Du bist im Himmel, geheiligt werde Dein Name...

Beitrag von „Bertha Häberle“ vom 18. Juni 2014, 15:29

... Dein Reich komme, Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auch auf Erden ...

Beitrag von „Bertha Häberle“ vom 26. Juni 2014, 12:14

... unser täglich Brot gib uns heute,
und vergib uns unsere Schuld
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern ...

Beitrag von „Bertha Häberle“ vom 9. August 2014, 18:14

... und führe uns nicht in Versuchung ...

Beitrag von „Franz Würzinger“ vom 9. August 2014, 18:23



eines schönen Sommertages wandert Franz in Zivil umher auf Gottes Wegen, ohne bewusstes Ziel. Das wird Gott schon richten. Und so landet er bei einer älteren Dame, innbrünstig ins Gebet vertieft. Franz kniet daneben und betet still mit ihr

Beitrag von „Bertha Häberle“ vom 9. August 2014, 19:56

... sondern erlöse uns von dem Bösen ...



Bemerkt den Mitbeter und ist innerlich erfreut über die spirituelle Unterstützung.

Beitrag von „Franz Würzinger“ vom 10. August 2014, 22:10

Denn Dein ist das Reich und die Kraft

Beitrag von „Bertha Häberle“ vom 10. August 2014, 22:47

... und die Herrlichkeit ...

Beitrag von „Franz Würzinger“ vom 10. August 2014, 23:02

In Ewigkeit

Beitrag von „Bertha Häberle“ vom 10. August 2014, 23:08

Amen.

Beitrag von „Franz Würzinger“ vom 10. August 2014, 23:12

Amen

Beitrag von „Bertha Häberle“ vom 12. August 2014, 12:42



Blickt zu Würzinger.

Grüß Gott, junger Mann.

Beitrag von „Franz Würzinger“ vom 13. August 2014, 09:08

Gott zum Gruße, gute Frau.

Schön dass es noch Menschen gibt die sich offen zum Herrn bekennen....

Beitrag von „Bertha Häberle“ vom 13. August 2014, 09:58

Aber natürlich! Wie könnte ich mich nicht zu unserem Herrn Jesus bekennen, der für uns arme Sünder gelitten hat und gestorben ist?

Beitrag von „Franz Würzinger“ vom 13. August 2014, 10:43

Das ist schön dass Sie das so sehen, werte Dame, aber ich erlebe es immer wieder, dass gute Christen ihren Glauben aus Furcht vor atheistischen Anfeindungen nur noch im Verborgenen bekennen.

Beitrag von „Bertha Häberle“ vom 18. Januar 2019, 16:06

Jahre sind vergangen, doch die Schmerzen wurden nicht weniger – wenn man einmal von gelegentlicher Linderung absieht. Im Gegenteil: Bertha Häberles Gesundheit lässt mehr denn je sehr zu wünschen übrig. Vielleicht hilft ein Pilgergang zum Heiligen Lindenbaum.

Beitrag von „Dr. Robert Käfer“ vom 21. April 2021, 12:14



image not found or type unknown

begibt sich aus inoffiziellen Forschungszwecken zum Quellort und untersucht Wasser und Umfeld

Beitrag von „Heilfried Drachensteiner“ vom 22. April 2021, 12:29

image not found or type unknown

Der Verteidigungsminister hält sich aus privaten Gründen im Herrgottswinkel auf und besucht dabei aus Interesse auch den Heiligen Lindenbaum. Mit dem Glaubens-Firlefanzen, der rund um das Gewächs getrieben wird, kann er nichts anfangen.

Beitrag von „Dr. Robert Käfer“ vom 22. April 2021, 13:32

image not found or type unknown

sieht den Minister und nickt ihm freundlich zu

Beitrag von „Heilfried Drachensteiner“ vom 26. April 2021, 16:41

image not found or type unknown

Kennt den Mann nicht, der da scheinbar aus dem Unterholz auftaucht, grüßt aber betont freundlich zurück.

Guten Tag, der Herr!

image not found or type unknown

Wer zum Henker ist das? Kenne ich den?

Kennen wir uns?

Beitrag von „Dr. Robert Käfer“ vom 27. April 2021, 09:04

Ich weiß nicht ob Sie mich kennen, Herr Minister, mein Name ist Doktor Käfer. Aber selbstverständlich erkenne ich Sie, Herr Minister.

Beitrag von „Heilfried Drachensteiner“ vom 27. April 2021, 10:38

image not found or type unknown

Fühlt sich geehrt, dass man ihn sofort erkennt.

Angenehm, Herr Doktor!

image not found or type unknown

Reckt Käfer die ministerielle Hand entgegen.

Was führt Sie hierher?

Beitrag von „Dr. Robert Käfer“ vom 27. April 2021, 11:00

Private Neugier, Herr Minister. Mich interessiert die Zusammensetzung des Wassers

Beitrag von „Heilfried Drachensteiner“ vom 27. April 2021, 13:00

image not found or type unknown

Schaut sich das kleine Bächlein an, das an dem Heiligen Lindenbaum vorbeifließt.

Aus einem bestimmten Grund?

Beitrag von „Dr. Robert Käfer“ vom 27. April 2021, 13:37

Freizeitbeschäftigung. Und vielleicht eine kleine Publikation, das wird sich zeigen

Beitrag von „Heilfried Drachensteiner“ vom 27. April 2021, 16:19

Keine religiösen Gründe?

Beitrag von „Dr. Robert Käfer“ vom 27. April 2021, 21:16

Um Gottes Willen nein!



image not found or type unknown

bemerkte die Ironie seines Satzes

Ähm...

Sie

verstehen...

Manche

Redewendungen...

Beitrag von „Heilfried Drachensteiner“ vom 30. April 2021, 13:33



image not found or type unknown

Grinst angesichts der Redewendung.

Ich verstehe Sie gut. Ich zähle mich auch

nicht zur Gebets- und Marienfrömmigkeits-Fraktion...

Beitrag von „Dr. Robert Käfer“ vom 30. April 2021, 15:46

Was also mag Sie hierher führen, Herr Minister?

Beitrag von „Heilfried Drachensteiner“ vom 30. April 2021, 17:55

Ganz wie bei Ihnen: privates Interesse. Ich hatte in der Gegend zu tun und wollte mir den Lindenbaum ansehen, der für die Menschen hier im Herrgottswinkel solch eine Bedeutung hat.

Wo kommen Sie her, wenn man fragen darf?

Beitrag von „Dr. Robert Käfer“ vom 30. April 2021, 19:44

Aus der Hauptstadt, Herr Minister

Beitrag von „Heilfried Drachensteiner“ vom 1. Mai 2021, 11:41

Ach, aus Turan? Und Sie sind Arzt?

Beitrag von „Dr. Robert Käfer“ vom 1. Mai 2021, 12:42

Richtig. Praktizierender Allgemeinmediziner mit Spezialisierung auf Chirurgie

Beitrag von „Heilfried Drachensteiner“ vom 1. Mai 2021, 15:11

Sehr interessant! Wo haben Sie denn Ihre Praxisräume?

Beitrag von „Dr. Robert Käfer“ vom 1. Mai 2021, 17:57

im Südwesten, In der Sophia-von-Astweis-Straße, ums genau zu sagen

Beitrag von „Heilfried Drachensteiner“ vom 4. Mai 2021, 16:47



image not found or type unknown
Sophia-von-Astweis... das muss...beim Südbahnhof... ja... in der Ecke muss das wohl sein...

Gut zu wissen! Man weiß nie, wann man einen guten Allgemeinmediziner mal brauchen kann...

Beitrag von „Dr. Robert Käfer“ vom 4. Mai 2021, 21:10

Meine Tür steht Ihnen jederzeit offen., Herr Minister

Beitrag von „Heilfried Drachensteiner“ vom 5. Mai 2021, 17:58

Ich danke Ihnen.

Beitrag von „Dr. Robert Käfer“ vom 5. Mai 2021, 20:54

Selbstverständlich, Herr Minister.

Nundenn , ich widme mich dem Wasser, Herr Minister

Beitrag von „Heilfried Drachensteiner“ vom 6. Mai 2021, 11:22

Tun Sie das, Herr Doktor. Schönen Tag noch!

Beitrag von „Dr. Robert Käfer“ vom 6. Mai 2021, 12:29

Ihnen auch , Herr Minister



image not found or type unknown

Nimmt eine Wasserprobe und folgt der Quelle soweit es das Gelände zulässt